28jährige Küstenseeschwalbe auf Norderoog

von Joachim Neumann und Rudolf Triebl

Ringfundmitteilung der Vogelwarte Helgoland

Es ist bekannt, daß Küstenseeschwalben (Sterna paradisaea Pontoppidan 1763) teilweise ein relativ hohes Alter erreichen können. Weiterhin ist bekannt, daß derart alte Vögel noch erfolgreich Nachwuchs aufziehen können und dazu sogar noch nach vielen Jahren früher schon einmal gewählte Brutplätze aufsuchen. Ob alle Brutperioden in dem „angestammten" Brutgebiet absolviert werden konnten, muß jeweils offen bleiben, doch scheinen Umsiedlungen bei dieser Art über größere Entfernungen und Zeiträume zu den Ausnahmen zu gehören (vgl. Schloss, 1968). Mehr noch: es scheint nicht nur Brutortstreue die Regel zu sein, sondern die Küstenseeschwalbe scheint sogar geburtsortstreu zu sein (jedenfalls so lange, wie die Kolonie besteht). Umsiedlungen über kürzere Strecken, bei denen der neue Brutort gewissermaßen „in Sichtweite" liegt, treten häufiger auf (Milenz 1961, 1962, Pörner 1987, Schloss 1968).

Ein schönes Beispiel für Brutortstreue bietet die Küstenseeschwalbe mit dem Ring „Helgoland 7538628":

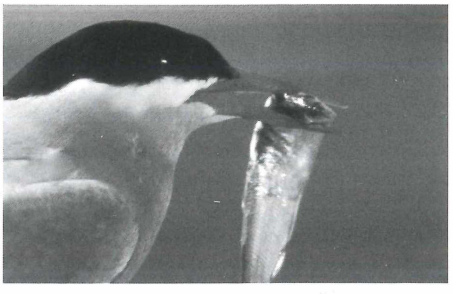
Der genannte Vogel wurde „älter als vorjährig" (also mindestens bereits zwei Jahre alt) am 30.06.1974 als Brutvogel auf der Hallig Norderoog (54°32"N; 08°30"E) beringt. Im Sommer 1997 konnte sie durch J. v. Rönn (1999) im Hüttenbereich brütend mit dem Spektiv (70 x) abgelesen werden. Ebenfalls im Hüttenbereich der gleichen Hallig stellten wir dieselbe Küstenseeschwalbe am 08.06.2000 auf dem Nest fest (1 soeben geschlüpfter Jungvogel und 1 Ei). Dabei entpuppte sich der Vogel als ein ♀. Nachdem die Seeschwalbe als Ringvogel ausgemacht worden war, kostete es doch noch erhebliche Mühe, bevor es uns gelang, die Ringnummer mit dem Spektiv (70 x) abzulesen. Eine weitere Ablesung dieser Ringnummer gelang dem einen von uns (R. Triebl) am 30.04.2001, als sich der Vogel wieder im Hüttenbereich auf Norderoog aufhielt.

Diese Küstenseeschwalbe war somit mindestens 28 Jahre alt (beinahe 29 – das Lebensalter zählt bei der Altersberechnung vom 01.06. eines Jahres bis zum 31.05. des folgenden Jahres), wobei sie im Alter von 25 und 28 Jahren brütend am Beringungsort festgestellt worden war.

Daß sich dieses ♀ (gemeinsam mit dem ♂) ausgerechnet den Hüttenbereich als Brutplatz auserkoren hatte, auf dem doch immer mehr Unruhe herrscht als an anderen Punkten der Hallig, könnte vielleicht an der gerade dort besonders spärlichen Vegetation gelegen haben. Es ist dies nämlich der Platz, an dem in jedem Sommer das große Küchenzelt steht, wenn die internationalen Jugendgruppen des „Vereins Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur" Erhaltungsarbeiten auf der dem Verein gehörenden Hallig durchführen. Möglicherweise kann sich diese Küstenseeschwalbe auf Grund ihres Alters besser durchsetzen gegen die innerartliche Konkurrenz beim Kampf um einen optimaleren Brutplatz.

Nebenbei sei erwähnt, daß am 08.06.2000 durch uns eine weitere Küstenseeschwalbe (leider nicht vollständig) abgelesen werden konnte. Es scheint sich dabei um einen Vogel gehandelt zu haben, der im Juni 1976 ebenfalls auf Norderoog beringt worden sein könnte. Das damals gleichfalls „älter als vorjährig" am Brutplatz beringte Tier hätte somit ebenfalls ein beträchtliches Alter erreicht. Als bisher älteste Küstenseeschwalbe, die am Brutplatz kontrolliert worden ist, nennen Glutz von Blotzheim & Bauer (1982) eine knapp 34jährige.

Küstenseeschwalbe auf dem Hüttenumlauf *Foto: Uwe Schneider*



Küstenseeschwalbe mit Balzfisch
Foto: Cornelius Schlawe

Literatur

Glutz von Blotzheim; U. & K. M. Bauer (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 8/II. Wiesbaden.

Milenz, K. (1961): Über Zugwege und Winterquartiere mecklenburgischer Lariden (Larus argentatus Pontoppidan, L. canus L., L. ridibundus L., Sterna hirundo L.).
– in: Schildmacher, H.: Beiträge zur Kenntnis deutscher Vögel. Jena. S. 189 – 247.

Milenz, K. (1962): Ringfunde mecklenburgischer Seeschwalben (Gattung Sterna). – Auspicium **1**, 5: 444–450.

Pörner, H. (1987): Ausgewählte Wiederfunde. – Berichte a. d. Vogelwarte Hiddensee **8**: 97–106.

Rönn, J. v. (1999): Ringfunde von Küsten- und Flußseeschwalbe auf Hallig Norderoog. – Seevögel **20**, 2: 65.

Schloss, W. (1968): Ringfunde der Küstenseeschwalbe (Sterna macrura). – Auspicium **2**, 5: 384–402.

Joachim Neumann, Robinienstr. 117, 17033 Neubrandenburg

Rudolf Triebl, Illmitzer Str. 11, A – 7143 Apetlon

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 23_2002

Autor(en)/Author(s): Neumann Joachim, Triebl Rudolf

Artikel/Article: 28jährige Küstenseeschwalbe auf Norderoog 8